

Fortbildung und Toolkit für Validierung von Fertigkeiten

Handbuch für Lernende

Inhalt

04

Projekt-Einführung

08

Validierung von Fertigkeiten

11

Präsentation des
Fortbildungsprogramms

12

Teil A - Das
Fortbildungspaket

12

Teil B - Das Toolkit für die
Validierung von Fertigkeiten

13

Schlussfolgerung

Einsatz agiler, interaktiver Lernumgebungen zur Förderung des berufsbezogenen Lernens in der beruflichen Bildung

INTERFACE

Ref. No. 2021-1-DE02-KA220-000034783

Projektergebnis 1

Fortbildungsprogramm

Handbuch für Lernende



Projekteinführung

Die Europäische Skills Agenda legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Bedeutung von transversalen und unternehmerischen Fähigkeiten sowie auf Fähigkeiten, die den digitalen und grünen Wandel begleiten. Über die technischen Fähigkeiten hinaus benötigt der Arbeitsmarkt zunehmend transversale Fähigkeiten wie Teamarbeit, kritisches Denken und kreative Problemlösungen. Zwar spielen die formale Bildung und die berufliche Aus- und Weiterbildung eine wichtige Rolle, doch die Querschnittskompetenzen werden häufig außerhalb der formalen Bildung, am Arbeitsplatz und im Laufe des Lebens entwickelt. Mitunter kann es jedoch schwierig sein, diese übergreifenden Fähigkeiten zu identifizieren, zu erkennen und zu vermitteln. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, diesen Bereich im Rahmen des INTERFACE-Projekts zu behandeln. .

Das INTERFACE-Projekt konzentriert sich auf die Unterstützung von Lehrern und Ausbildern in der beruflichen Bildung sowie von Ausbildern und Coaches in Unternehmen, um die Kompetenzlücken bei ihren Schülern, Auszubildenden und Mitarbeitern zu ermitteln. Durch die Beschäftigung mit unserem Kompendium innovativer Weiterbildungsressourcen zum Aufbau transversaler Kompetenzen können die Lernenden ein Portfolio von Mikrozertifikaten erstellen, um diese Kompetenzen am Arbeitsplatz anzuerkennen. Das Modell, das wir im Rahmen des INTERFACE-Projekts vorschlagen, trägt zur Innovation in der beruflichen Bildung bei, insbesondere in der beruflichen Weiterbildung, und stellt sicher, dass sie sich an die heutigen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes anpasst und auf diese reagiert.

Die berufliche Weiterbildung, insbesondere ihre berufsbegleitenden Formen, sind im derzeitigen wirtschaftlichen und sozialen Kontext Europas von großer Bedeutung,

insbesondere da sich Europa darauf vorbereitet, sich in einer Zeit nach der Pandemie neu aufzubauen und zu erneuern. Die Tendenzen zu einer alternden Gesellschaft, einem längeren Arbeitsleben, einer größeren Generationenvielfalt und einem zunehmenden globalisierten Wettbewerb machen es erforderlich, dass Arbeitnehmer auf allen Ebenen ihre Fähigkeiten durch berufliche Weiterbildung regelmäßig aktualisieren und erweitern. Arbeitsgestütztes Lernen (WBL) ist ein wirksames Mittel zur Unterstützung dieser Methode des lebenslangen Lernens. Berufsbegleitendes Lernen hat das Potenzial, die Eingliederung und den sozialen Zusammenhalt zu fördern, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung zu bekämpfen und die Unternehmens- und Länderpolitik sowie die Strategien für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum zu unterstützen.

Interaktive Infografiken sind eine neue Art von Lernumgebung, die für Lernende attraktiv und fesselnd ist und im Rahmen des INTERFACE-Projekts entwickelt wurde. Diese innovativen Lernressourcen können bei den Lernenden eingesetzt werden, um sie durch nicht-formale Lernmaterialien weiterzubilden. Eine interaktive Infografik ist eine fesselnde Lernerfahrung für Lernende. Die Infografiken bestehen aus Lernmaterialien, die den Benutzer zur "Interaktion" mit Informationen anregen. Die interaktiven Infografiken in diesem Projekt umfassen Lehrvideos, digitale Breakouts, Spiele, Quiz, WebQuests und Puzzles, die in eine Infografik eingebettet sind. Die Infografik wird als Poster mit QR-Codes präsentiert. Diese Lernmethode kann in formalen und nicht-formalen Umgebungen, in Klassenzimmern, online und an Arbeitsplätzen eingesetzt werden. Die berufliche Weiterbildung wird von einer Vielzahl von Akteuren und Einrichtungen durchgeführt und ist untrennbar mit dem Arbeitsmarkt und dessen Struktur verbunden. Lehrkräfte in der beruflichen Bildung, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Ausbilderinnen und Ausbilder am Arbeitsplatz spielen in einer Vielzahl von Kontexten eine wichtige Rolle bei WBL in der beruflichen Weiterbildung

Das INTERFACE-Projekt schlägt eine umfassende Bildungsmaßnahme vor, bei der die Bedürfnisse von Lehrkräften und Tutoren in der beruflichen Weiterbildung sowie von betrieblichen Ausbildern als wichtige Vermittler des berufsbegleitenden Lernens als ebenso wichtig angesehen werden wie die Bedürfnisse von gering qualifizierten Arbeitnehmern und Auszubildenden in der beruflichen Weiterbildung. Das vorgeschlagene Fortbildungsprogramm soll Weiterbildungslehrkräfte dabei unterstützen, das Potenzial der neuen dynamischen, medienreichen Lehrplanressourcen, die eine Innovation in der beruflichen Weiterbildung für das berufsbezogene Lernen darstellen, optimal zu nutzen. Darüber hinaus werden Lehrern, Ausbildern und Tutoren die Instrumente an die Hand gegeben, um transversale Fähigkeiten

bei den Lernenden (gering qualifizierte Arbeitnehmer und WBL-Auszubildende) zu identifizieren, zu erkennen und zu vermitteln.

Das INTERFACE-Projekt bietet ein Kompendium interaktiver Lernressourcen für die Entwicklung transversaler Schlüsselqualifikationen, um gering qualifizierte Arbeitnehmer und Auszubildende dabei zu unterstützen, in den kommenden Monaten und Jahren eine Beschäftigung zu behalten und zu erhalten. Es wird eine Reihe von progressiven Lernressourcen bereitstellen, die darauf abzielen, spezifische und vereinbarte Lernergebnisse für 10 der von Arbeitgebern am meisten nachgefragten übergreifenden Fähigkeiten zu erreichen, nämlich;

Digitale Alphabetisierung	Unternehmerischer Geist	Kritisches und kreatives Denken	Leiterschaft	Innovation
Problemlösung	Teaamwork	Arbeitsethik	Kommunikation	Generationenübergreifende Beziehungen

Die in die interaktive Infografik von INTERFACE eingebetteten Ressourcen decken die Stufen Einsteiger, Mittelstufe, Fortgeschrittene und Experten ab, um eine klare Lernprogression zu unterstützen und sicherzustellen, dass kein potenzieller Lerner ausgeschlossen wird.

Folglich zielt das INTERFACE-Projekt darauf ab:

- Förderung des Erwerbs von transversalen Schlüsselqualifikationen durch den Einsatz alternativer pädagogischer Methoden in arbeitsorientierten Lernumgebungen
- Unterstützung von Berufsbildungsfachleuten aus dem Bildungs- und Arbeitsbereich bei der Entwicklung ihrer eigenen digitalen und pädagogischen Fähigkeiten zur Erstellung von interdisziplinären, auf Herausforderungen basierenden Lernressourcen
- Entwicklung eines Akkreditierungsmodells für die Validierung und Anerkennung von Querschnittskompetenzen durch den Einsatz von Mikrokrediten und digitalen Abzeichen
- Schaffung eines Systems für die Vermittlung transversaler Fähigkeiten durch eine von Gleichaltrigen geleitete Community of Practice

Um die Projektergebnisse und die Ziele von INTERFACE zu erreichen, bietet das Projekt eine Vielzahl von Ressourcen, die auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes des 21. Jahrhunderts ausgerichtet sind und innovative Ansätze für die berufliche Aus- und Weiterbildung bieten, um die transversalen Schlüsselqualifikationen gering qualifizierter Arbeitnehmer zu verbessern





Um diese Ergebnisse zu erreichen, bietet das Projekt ein Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte und Ausbilder in der beruflichen Bildung sowie für betriebliche Ausbilder an, das aus den folgenden zwei Teilen besteht:

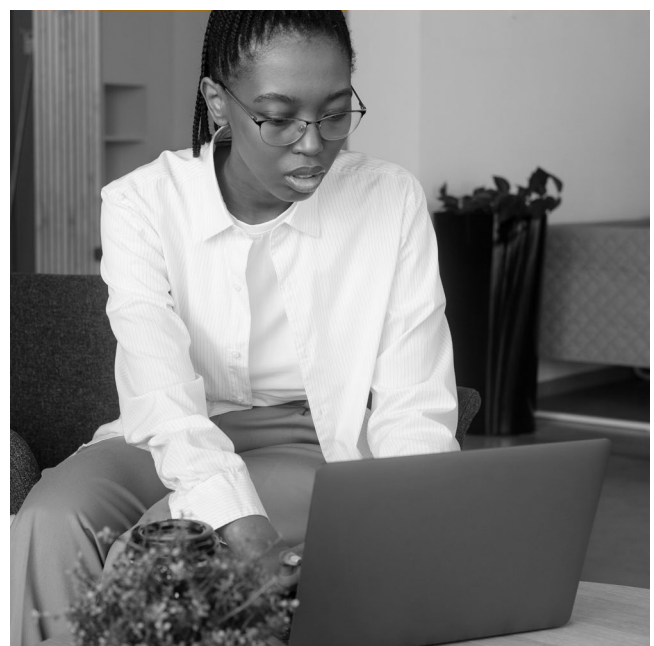
- **Teil A:** Aufbau der digitalen Pädagogik von Weiterbildungsdozenten, um erfolgreich in Online-Umgebungen zu arbeiten, und Einführung konstruktivistischer Lehransätze, die sich ideal für ein WBL-Umfeld eignen.
- **Teil B:** Ermittlung, Anerkennung und Vermittlung von Querschnittskompetenzen am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt

Die Umschulung und Höherqualifizierung von gering qualifizierten Arbeitnehmern ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass sie voll an der Gesellschaft teilhaben können, wenn sich Europa von den Auswirkungen von COVID-19 erholt. Die berufliche Weiterbildung spielt bei dieser Erholung eine entscheidende Rolle, da sie sich sowohl auf Einzelpersonen als auch auf Unternehmen auswirken kann. Für den Einzelnen trägt sie zu seiner Beschäftigungsfähigkeit bei und hilft ihm, sich auf Veränderungen und Übergänge in seinem Beruf und zwischen verschiedenen Arbeitsplätzen vorzubereiten. Für Unternehmen bedeutet sie die Aktualisierung und Erneuerung von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen ihrer Mitarbeiter.

Die berufliche Weiterbildung ist ein wesentliches Instrument, um dem zunehmenden globalen Wettbewerb und den sich verändernden technologischen und sozioökonomischen Anforderungen gerecht zu werden. Die dringende Notwendigkeit, sich auf transversale Kompetenzen zu konzentrieren, wird in einer Welt deutlich, in der Organisationen, Arbeitskräfte und Einzelpersonen ständig einem beispiellosen komplexen Wandel ausgesetzt sind: schnelle und radikale technologische Fortschritte, die transformativen Kräfte und Herausforderungen der Globalisierung, ökologische Nachhaltigkeit, demografische Veränderungen und Migration sowie politische Unsicherheit. Von uns wird verlangt, dass wir mit Klarheit, Verantwortungsbewusstsein und gutem Urteilsvermögen agieren und komplexe Entscheidungen treffen, trotz des Strudels von Ungewissheit, Mehrdeutigkeit und Unbeständigkeit, der uns umgibt.



Für Organisationen, Arbeitskräfte und Bürger ist es eine große Herausforderung, sich an diese bedeutenden Veränderungen anzupassen, die sich gleichzeitig in noch nie dagewesener Weise auf die Menschheit auswirken (z. B. Globalisierung und künstliche Intelligenz), aber sie sind unerlässlich, wenn sie nicht ins Abseits geraten wollen. Um in dieser wettbewerbsorientierten, hypervernetzten, technologiegetriebenen globalen Wirtschaft zu überleben und zu gedeihen, müssen Organisationen, Arbeitnehmer und Bürger einen Kernbestand an transversalen Kompetenzen entwickeln und einsetzen, der den Grundstein für ihre persönlichen und beruflichen Bemühungen bildet. Diese transversalen Kompetenzen sind die Währung, die die INTERFACE-Zielgruppen in die Lage versetzt wird, den komplexen Veränderungen einen Sinn zu geben und als Akteure und Innovatoren am Wandel teilzunehmen, anstatt nur als Passagiere



Validierung von Fertigkeiten

Mit dem erfolgreichen Abschluss des INTERFACE-Fortbildungsprogramms wurden spezifische Lernergebnisse festgelegt. Nach Abschluss des Programms können Sie davon ausgehen, dass Sie die folgenden Lernziele erreichen und Ihr Verständnis für die Validierung transversaler Fähigkeiten verbessern.

Teil A			
Modul	Wissen	Fertigkeiten	Haltungen
A. Pädagogische Ansätze mit Schwerpunkt auf der Theorie des herausfordernden Lernens	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Theorie des herausfordernden Lernens • Verschiedene pädagogische Ansätze verstehen • Forschungsergebnisse zu Lernergebnissen • Bewertung der Herausforderungen bei der Umsetzung pädagogischer CBL-Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung von CBL-Lernaktivitäten • Kritische Bewertung und Auswahl geeigneter pädagogischer Ansätze • Anwendung von Bewertungsmethoden, die auf CBL abgestimmt sind • Behebung von Problemen bei der Implementierung von CBL 	<ul style="list-style-type: none"> • Wertschätzung für den Wert von Erfahrungswissen und praktischem Lernen • Offenheit für die Anwendung verschiedener Lehrmethoden • Offenheit für Anpassungsfähigkeit bei der Bewältigung pädagogischer Herausforderungen • Vertrauen in die Wirksamkeit innovativer Lehrmethoden
B. Conferencing Tools und digitale Breakouts	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über verschiedene Arten von Konferenzinstrumenten • Verstehen, wie man verschiedene Konferenztools und die Mechanismen digitaler Breakouts nutzt • Erforschung von Anwendungen im Bildungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Effektive Nutzung von Konferenztools • Entwerfen und Erstellen von digitalen Breakout-Aktivitäten • Anpassung von Konferenzwerkzeugen für Bildungszwecke • Behebung technischer Probleme während virtueller Sitzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauen in die Nutzung von Technologie für die Zusammenarbeit • Bereitschaft, interaktive Elemente in den Unterricht zu integrieren • Wertschätzung der virtuellen Zusammenarbeit als wertvolle Fähigkeit • Resilienz bei der Überwindung von Hindernissen im Lernumfeld

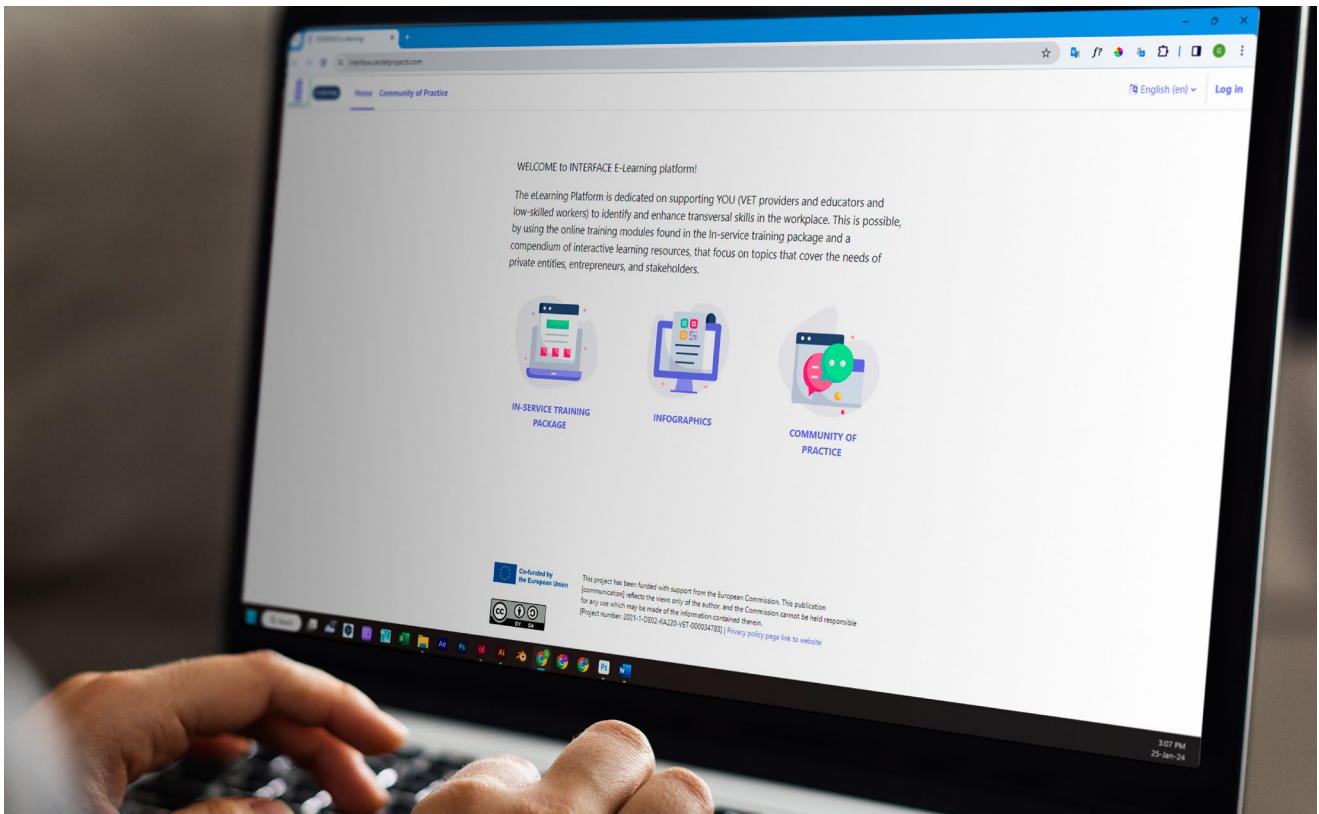
Teil A

Modul	Wissen	Fertigkeiten	Haltungen
C. Online-Escape Rooms als pädagogisches Instrument	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen des Konzepts, der Grundsätze und der Elemente von Online-Escape-Rooms für Bildungszwecke • Analyse der Wirksamkeit von Escape Rooms beim Lernen • Anpassung von Escape Rooms an unterschiedliche Bildungskontexte 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Gestaltung von pädagogischen Online-Escape Rooms • Implementierung und Bewertung der Wirksamkeit von Online-Escape-Rooms zum Aufbau transversaler Schlüsselkompetenzen • Individuelle Gestaltung von Online-Lehrräumen für unterschiedliche Lernziele • Förderung der Teamarbeit bei der Konzeption und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft, Gamification und interaktive Elemente in den Unterricht einzubeziehen • Vertrauen in die Fähigkeit interaktiver Aktivitäten, das Lernen zu verbessern • Wertschätzung für die Flexibilität und Vielseitigkeit von Online-Escape-Rooms für Bildungszwecke
D. WebQuests als Rahmen für das Lernen!	<ul style="list-style-type: none"> • das Konzept und den Zweck von WebQuests zu verstehen • Analyse von Best-Practice-Beispielen von WebQuests für den erfolgreichen Aufbau von Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • WebQuests entwickeln und strukturieren • WebQuests als forschungsbasierte Lernaktivität erstellen und umsetzen • Kritische Bewertung der Auswirkungen von WebQuests auf die Lernenden • Förderung der Teamarbeit bei der Erstellung von Bildungsressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung der Bedeutung der Integration verschiedener Formate von Lernmaterialien in die Unterrichtspraxis • Vertrauen in die Nutzung gut gestalteter forschungsbasierter Lernressourcen • Offenheit für die Erstellung ansprechender WebQuest-Lernressourcen

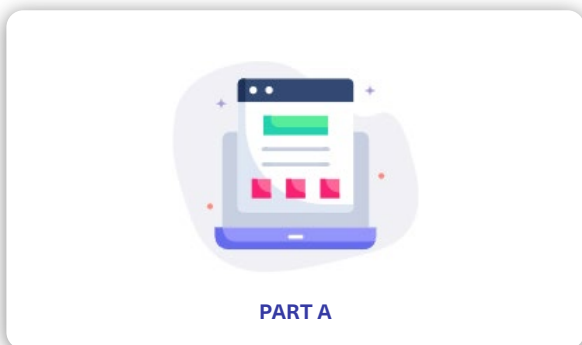
Teil B			
Modul	Wissen	Fertigkeiten	Haltungen
A. Modelle für die Identifizierung transversaler Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Transversale Fähigkeiten definieren • Unterscheidung zwischen formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten zur Entwicklung von Fähigkeiten • Beispiele für lebenslanges Lernen gegenüberstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der erworbenen schulischen und beruflichen Querschnittskompetenzen durch Dokumentation • Einweisung von Personen in Schulungs- oder Qualifikationsanerkennungsverfahren entsprechend der Dokumentationsanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Profils von Kandidaten für die Anerkennung von Fähigkeiten
B. Modelle für die Anerkennung von Querschnittsko	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung der Akteure in einem Prozess der Anerkennung von Fähigkeiten • Unterscheiden Sie die Phasen eines Prozesses zur Anerkennung von Fähigkeiten • Auflistung von Instrumenten zur Unterstützung der Bewertung von transversalen Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Kompetenzmatrizen für die Erkennung von transversalen Kompetenzen verwenden • Analyse der transversalen Fähigkeiten auf der Grundlage von Belegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Einbeziehung des Einzelnen in den Prozess der Anerkennung seiner Fähigkeiten
C. Modelle für die Vermittlung von transversalen Kompetenzen am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der Bedeutung von Querschnittskompetenzen am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt • die Konzepte der Mikrobefähigungsnachweise und digitalen Abzeichen in Beziehung setzen • Vergleich von Modellen für die Vermittlung von transversalen Kompetenzen am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Planen Sie die Schaffung von Mikrozertifikaten und digitalen Abzeichen, um den Erwerb von Querschnittskompetenzen zu fördern. • Gestaltung von Mikrobefähigungsnachweisen und digitalen Abzeichen für die Vermittlung von Querschnittskompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Empfehlung von Mitteln zur Vermittlung von transversalen Fähigkeiten entsprechend den individuellen Zielen

Präsentation des Fortbildungsprogramms

Das Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte und Ausbilder in der beruflichen Bildung sowie für betriebliche Ausbilder besteht aus den folgenden zwei verschiedenen Teilen. Sie können das Ausbildungsprogramm unter folgendem Link aufrufen: <https://interface.cardetprojects.com/>



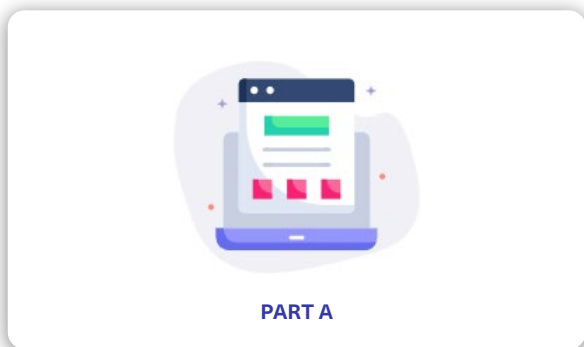
Bei Eintritt in das Fortbildungsprogramm haben Sie die Wahl, Teil A oder Teil B zu absolvieren.



Teil A konzentriert sich auf den Aufbau digitaler pädagogischer Fähigkeiten für Berufsbildungstutoren, um erfolgreich in Online-Umgebungen zu arbeiten und konstruktivistische Lehransätze einzuführen, die sich ideal für eine WBL-Umgebung eignen. Dies wird die Berufsbildungstutoren dabei unterstützen, verschiedene pädagogische Ansätze zu untersuchen, wobei der Schwerpunkt auf der Theorie des herausfordernden Lernens und der Verwendung von digitalen Breakouts, Online-Escape Rooms und WebQuests als Lernrahmen liegt. Es wird die Tutoren bei der Entwicklung neuer digitaler, medienreicher Lernressourcen unterstützen und ihnen zeigen, wie sie diese potenziellen Lernenden in geeigneten Online-Umgebungen am besten präsentieren können.

Teil B konzentriert sich auf Modelle für die Identifizierung, Anerkennung und Vermittlung von transversalen Fähigkeiten am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt. Die Adressen:

1. Tutoren als Förderer des Lernens in entfernten Online-Umgebungen - Tutoren werden verschiedene pädagogische Ansätze untersuchen, wobei der Schwerpunkt auf der Theorie des herausfordernden Lernens als Lernrahmen liegt
2. Tutoren als Entwickler neuer digitaler, medienreicher Lernressourcen und wie sie diese potenziellen Lernenden in geeigneten Online-Umgebungen am besten präsentieren können - Tutoren werden in Open-Source-Softwareprogramme eingeführt und es wird gezeigt, wie diese in Unterrichtspläne für das Fernstudium integriert werden können
3. Tutoren als Validatoren transversaler Fähigkeiten - wirksame Tutoring-Strategien und Feedback-Methoden, die Tutoren in die Lage versetzen, die Entwicklung ganzheitlicher Fähigkeiten zu fördern



Teil A Das Fortbildungspaket

Teil A besteht aus 4 Modulen. Die Module sind eine Kombination aus thematischen Inhalten sowie Einzel- und Gruppenaufgaben. (<https://interface.cardetprojects.com/>)

- Modul A: Pädagogische Ansätze mit einem Schwerpunkt auf der Theorie des herausfordernden Lernens
- Modul B: Conferencing Tools und digitale Breakouts
- Modul C: Online-Escape Rooms als pädagogisches Instrument
- Modul D: WebQuests als Lernrahmen!

Teil B Das Toolkit für die Validierung von Fertigkeiten

Teil B besteht aus 3 Modulen. Die Module sind eine Kombination aus thematischen Inhalten sowie Einzel- und Gruppenaufgaben. (<https://interface.cardetprojects.com/>)

Teil B

- Modul A: Modelle zur Ermittlung von Querschnittskompetenzen
- Modul B: Modelle für die Anerkennung von Querschnittskompetenzen
- Modul C: Modelle für die Vermittlung von Querschnittskompetenzen am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt

Schlussfolgerung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das INTERFACE-Projekt Lehrkräften in der beruflichen Bildung, Tutoren und betrieblichen Ausbildern die Möglichkeit bietet, ihre Fähigkeiten zu verbessern und einen Beitrag zur dynamischen Landschaft der beruflichen Weiterbildung zu leisten. Teil A konzentriert sich auf den Aufbau digitaler pädagogischer Fähigkeiten und stellt konstruktivistische Ansätze vor, die sich an der Theorie des herausfordernden Lernens für Online-Umgebungen orientieren. Teil B bietet ein wertvolles Toolkit für die Validierung von Kompetenzen, das Modelle für die Identifizierung, Anerkennung und Kommunikation von übergreifenden Kompetenzen am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsmarkt umfasst. Durch diese Ressourcen erhalten Sie Zugang zu Bildungsmethoden, die Sie in die Lage versetzen, gering qualifizierte Arbeitskräfte dabei zu unterstützen, sich in den komplexen Gegebenheiten des Arbeitsmarktes des 21.



INTERFACE

